

## Gemeinderatssitzung vom 14.04.2026

Der Gemeinderat hatte sich in dieser Sitzung nur wenige Tagesordnungspunkte abuarbeiten. Der Gemeinderat hatte keine Einwendungen gegen die **Aufstellung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplans** „Am Schlossberg West“ der Gemeinde Geratskirchen, gleiches gilt für die **Aufstellung des Bebauungsplans „Sondergebiet Solarpark Au“** durch die Gemeinde Falkenberg. Anschließend wurden dann noch die **Termine für die Gemeinderatssitzungen** für das restliche Jahr 2026 festgelegt. Zum Ende der Sitzung gab es noch div. **Informationen**: Dritter Bürgermeister Benno Seidl berichtete über die Verbandsversammlung der Zentralen Buchungs- und Realsteuerstelle vom 25.03.2026. **Weitere Informationen des Bürgermeisters** waren: Die Straßenbeleuchtung im Gewerbegebiet Handwerk wurde auf LED umgestellt; nunmehr ist im gesamten Gemeindegebiet die Straßenbeleuchtung ausschließlich mit LED ausgestattet. Bei der kommunalen Verkehrsüberwachung im Jahr 2025 wurden 24 Messungen durchgeführt; bei 3.659 Fahrzeugen wurden 303 Verstöße registriert, die schnellste gemessene Geschwindigkeit waren 82 km/h (erlaubt: 50 km/h); die Einnahmen betragen 12.290 € bei Ausgaben von 9.852 €. Die durchgeführten Straßensanierungen in Obermaisbach und Prüll wurden noch im alten Jahr abgeschlossen, die Kosten betragen 23.000 € und 12.000 €. Die drei Trinkwasserproben aus der KW 10 ergaben alle ein einwandfreies Ergebnis.

Die Jahresrechnung des Kindergartens St. Elisabeth wurde für 2024 letztmals von der Pfarrkirchenstiftung vorgelegt. Das Defizit betrug 27.600 €, wovon 50 % von der Gemeinde zu tragen sind. Seit dem 01.01.2025 ist der BRK-Kreisverband Rottal-Inn Träger des Kindergartens.

Freude bereitet die PV-Anlage auf dem Rathaus, die PV-Module auf Ost-, West- und Südseite produzieren den notwendigen Strom; verdeutlicht wurde dies an einem Beispiel (Montag, 30.03.2026): Es wurde 67 kWh Strom produziert, davon wurden 37 kWh selbst verbraucht und 30 kWh ins Netz eingespeist; das Rathaus lief somit an diesem Tag bereits autark und es mussten lediglich 0,4 kWh Strom aus dem Netz bezogen werden. Somit wird das Rathaus an vielen Tagen im Jahr ohne Strombezug aus dem auskommen, was zu einer erfreulichen Kosteneinsparung führt.